

Jubiläum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **91 (1984)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SNV 195850–1957:
Entbastungsechtheit
Hat nach Auffassung der SEK kaum Bedeutung und wird deshalb nicht als SN-ISO 105-X08 neu herausgegeben. Alte SNV-Richtlinie behält ihre Gültigkeit.

SNV 195852–1957:
Beuchecktheit
Keine ISO-Norm. Bisherige SNV-Richtlinie behält ihre Gültigkeit.

SNV 195856–1957:
Hypochloritbleichechtheit, mild
Keine ISO-Norm. Wegen der Bedeutung dieser Prüfvorschrift zur Bestimmung der Einwirkung von schwachen Chlorlaugen wird sie neu als SN 195856 in die Farbechtheits-Richtlinien-Sammlung eingereiht. Sie beschreibt die Prüfmethode in deutscher und französischer Sprache. Die alte SNV 195856–1957 verliert damit ihre Gültigkeit.

SNV 195865–1970:
Farbechtheit beim sauren Chlorieren von Wolle
Neben dieser alten Prüfmethode hat die ISO eine neue Richtlinie in Vorbereitung, die nach Erscheinen übersetzt und als SN-ISO-105-Norm herausgegeben werden soll. Die bisherige Richtlinie behält jedoch ihre Gültigkeit.

SNV 195868–1957:
Alkalische Walkechtheit, mild
Keine ISO-Norm. Hat wenig Bedeutung. Die bisherige Norm wird zurückgezogen.

In der Reihe der ISO-105-Normen sind einzelne Richtlinien enthalten, welche vorerst nicht in die SN-ISO-105-Farbecchtheits-Normensammlung aufgenommen werden. Es sind dies:

ISO 105-C05:
Waschechtheit, Test 5, 95°C, 4 Stunden
(siehe Bemerkung zu SNV 195815)

ISO 105-C06:
Waschechtheit bei der Haushalts- und gewerblichen Wäsche
(siehe Bemerkung zu SNV 195827 und SNV 195828)

ISO 105-F01-F06:
Spezifikationen für Begleitgewebe
Wolle (F01), Baumwolle und Viskose (F02), Polyamid (F03), Polyester (F04), Acryl (F05), Seide (F06)

ISO 105-G02:
Echtheit gegenüber Verbrennungsgasen
Hauptsächlich in USA verwendeter Test.

ISO 105-G03:
Echtheit gegenüber Ozon in der Atmosphäre
Scheint bis jetzt mehrheitlich nur in USA Bedeutung zu haben.

ISO 105-J01:
Messung der Farbe und der Farbdifferenzen

ISO 105-X03:
Saure Chlorierung der Wolle
(siehe Bemerkung zu SNV 195865)

ISO 105-X08:
Entbastungsechtheit
(siehe Bemerkung zu SNV 195850)

Da alle neuen SN-ISO-105-Normen dem ISO-Text entsprechen, ist für den französischen Sprachbereich die französische Original-Ausgabe der ISO-Normenreihe gültig.

Die neuen, ab sofort gültigen SN-ISO-105-Farbecchtheitsrichtlinien sind erhältlich bei:

Schweizerische Normen Vereinigung (SNV)
Kirchenweg 4, Postfach
CH-8032 Zürich

Dr. H. Heuberger
Schweizerische Echtheits-Kommission (SEK)
Rosenweg 9, CH-4104 Oberwil

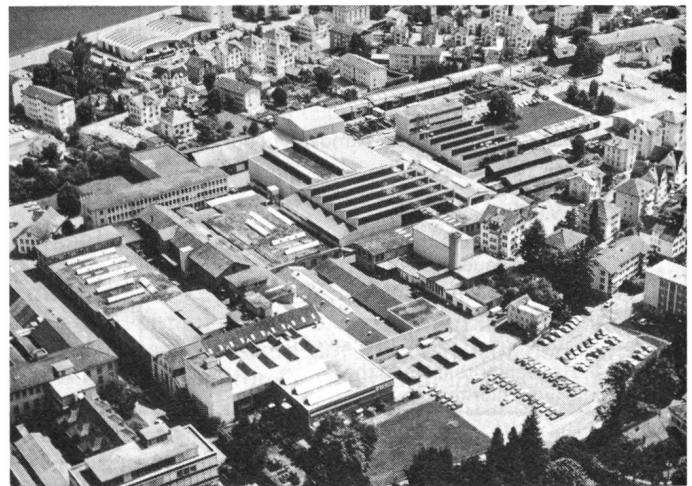
Literatur

1) Heuberger, H.: Internationale Farbechtheits-Richtlinien, Textilveredlung 16 (1981), 8, S 333–336

* Vor 1968 gedruckte SNV-Normen sind noch mit den 5-stelligen Nummern 958.. nummeriert. Ab 1. Januar 1968 gilt jedoch der Nummerierungsplan mit 6-stelligen Nummern, wobei den bisherigen SNV-Nummern die Ziffer 1 vorangestellt wird.

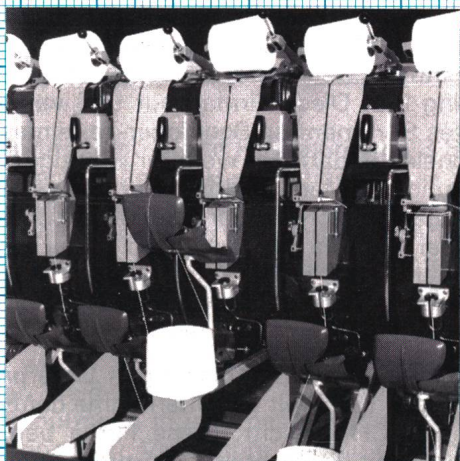
Jubiläum

125 Jahre Benninger AG, 9240 Uzwil

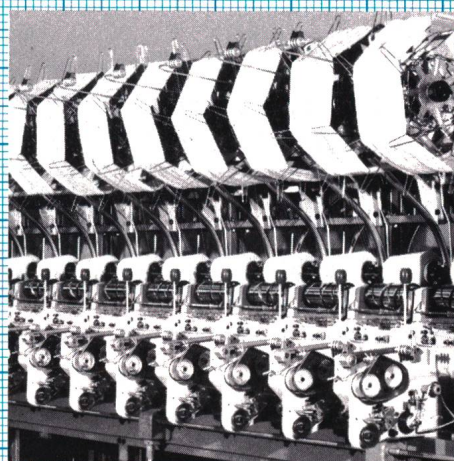


Aufbau und Gründung der heutigen Maschinenfabrik Benninger AG in Uzwil/Schweiz stehen in engstem Zusammenhang mit den Anfängen und dem raschen Wachstum der Textilindustrie. Die Gründung erfolgte 1859 mit der Übernahme einer bereits bestehenden Werkstätte durch die Gebrüder Benninger. Die rasche Umstellung vom handwerklichen Betrieb auf die Fabrikation von Maschinen – schon 1860 wurden die ersten Webstühle geliefert – zeugt davon, dass die Gründer von Anfang an bewusst geplant hatten. Nebst Webstühlen wurden bald auch Kettvorbereitungsmaschinen ins Programm aufgenommen, also eines jener Gebiete, auf denen Benninger bis heute tätig geblieben ist. Die zweite Linie, jene der Färberei- und Ausrüstmaschinen, entwickelte sich aus der Tatsache, dass Benninger die Ende vergangenen Jahrhunderts in der Ostschweiz blühende Stickereiindustrie mit sogenannten «Appreturmaschinen» belieferte, Maschinen also, die der Ausrüstung von Stickereien dienten.

Qualität ist entscheidend, auch beim Garnsengen und Strangspulen



GSX die Garnsengmaschine
mit hoher Leistung
bei bestem Sengeffekt, bedienungs-
und umweltfreundlich



SM die universelle
Strangspulmaschine mit
Einzelantrieb und elektronisch gesteuertem
Langsamanlauf, erhältlich
mit Rillentrommeln oder Fadenführern



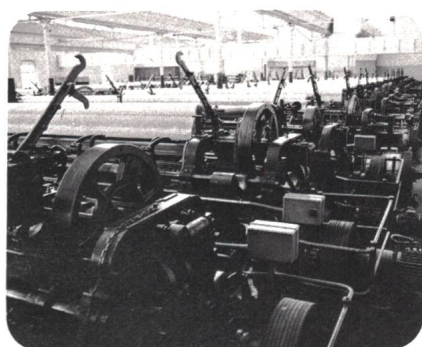
METTLER

AG Fr. Mettler's Söhne, Maschinenfabrik, CH-6415 Arth (Schweiz), Tel. 041/82 13 64, Telex: 868 678, Telegramm: Gas Arthschwyz

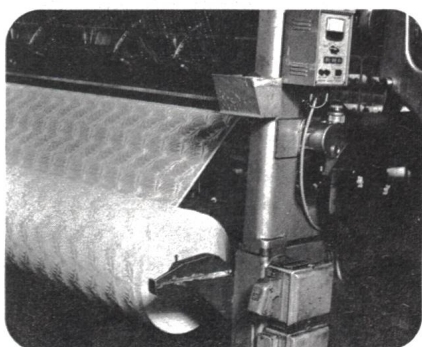
Schweizerische Gesellschaft für Tüllindustrie

CH-9542 Münchwilen, Telefon 073-26 21 21, Telex 883 293 tuel ch

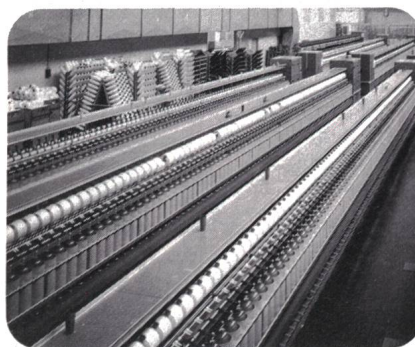
Bobinet-Tüllgewebe
für Stickerei,
Wäsche, Konfektion,
Schleier, Perücken,
Theaterdekor,
Theaterbekleidung.



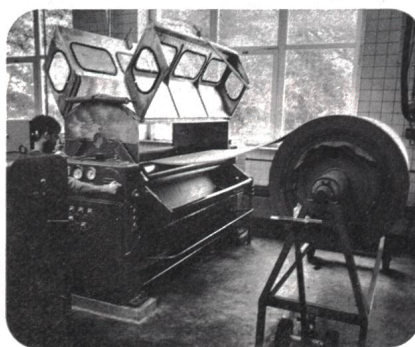
Raschelgewirke
Reichhaltige
Müratex-Gardinen-
kollektion, elastische
Artikel mit Gummi
und Lycra für die
Miederindustrie.
Technische Gewirke,
Wirktülle uni und
gemustert für
Stickereizwecke.



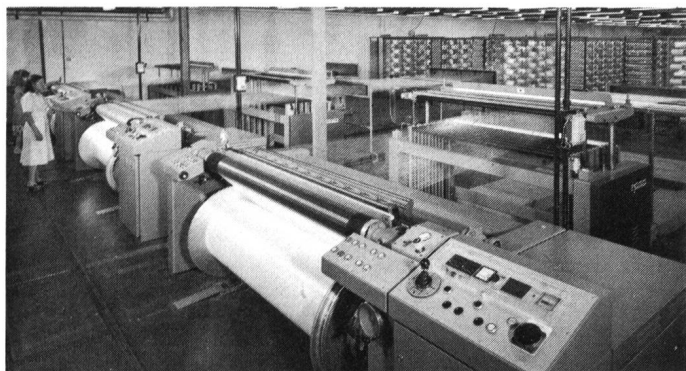
Zwirnerei
Zwirnen von Natur-
faser- und Synthetik-
garnen, knotenarm,
Hamel-Zweistufen-
Verfahren.



Veredlung
Ausrüsten der
Eigenfabrikate und
Veredlung ähnlicher
Artikel als Dienst-
leistung.



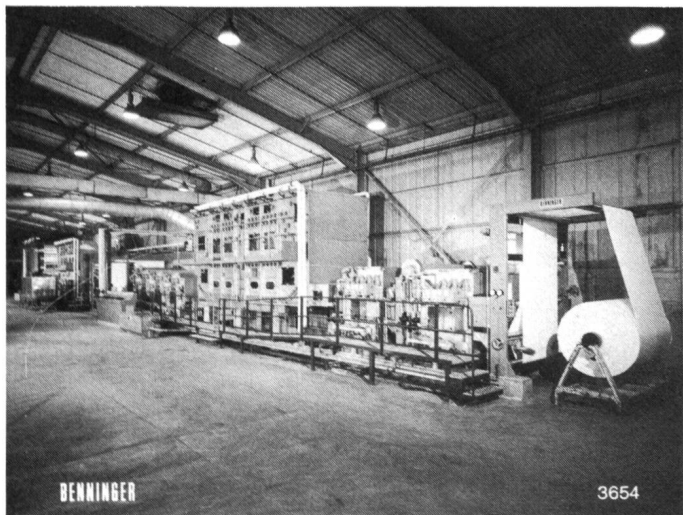
Tacodecor **Müratex** Bobinet RASCHELNET



Breitzettelanlage mit Zettelmaschinen OZD für Filamente

Im Laufe der Jahrzehnte brachte Benninger immer wieder richtungweisende Konstruktionen auf den Markt, z.B.

- 1917 Jigger mit automatischer Umschaltung der Laufrichtung
- 1938 Erster Webstuhl mit automatischem Non-Stop-Schützenwechsel
- 1951 Konusschärmaschine mit Konushöhen-Ermittler und konstanter Fadengeschwindigkeit
- 1963 Zettelanlage für Grossproduktion
- 1971 Kurzzeitbleiche mit Schockbehandlung
- 1975 Extracta-Breitwaschmaschine mit hohem, berechenbarem Wascheffekt
- 1979 Elektronische Auftragsregelung beim Schären, Kombinationsdämpfer für Kontinue-Vorbehandlungsanlagen
- 1983 Universalzettelmaschine für Stapelfasern und Filamente, für Bäume mit und ohne Zapfen sowie für Einsatz von verschiedenen Baum-Nutzbreiten in der gleichen Maschine.



Zweistufige Kontinue-Vorbehandlungsanlage mit 2 Kombi-Dämpfern

Naturgemäss richteten sich die Lieferungen vorerst nach den Bedürfnissen im eigenen Land, aber bereits zu Anfang dieses Jahrhunderts wurden die ersten Exportverbindungen aufgebaut. Heute ist Benninger ein international bekannter Textilmaschinen-Hersteller, der rund 95% seiner Textilmaschinenproduktion exportiert. Seine Kettvorbereitungs- und Nassveredlungsanlagen zählen auf dem Weltmarkt zu den absoluten Spitzenprodukten. Gegen hundert Auslandvertretungen bilden zusammen mit den Verkaufs- und Service-Ingenieuren eine effiziente Verkaufs- und Service-Organisation.

Zur Verstärkung der Marktstellung wurde in den 70er Jahren der Schritt in Direktinvestitionen im Ausland gewagt. So übernahm Benninger 1978 die frühere Comat S.p.A., in Calenzano/Italien, Herstellerin von Schärmaschinen. 1983 gründete Benninger in Indien mit ihrem langjährigen Lizenzpartner die Benninger-Maneklal Engineering Ltd. Diese Firma baut und verteilt ein konzentriertes Sortiment an Benninger-Textilmaschinen für den regionalen Bedarf. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Verstärkung der Marktposition war insbesondere der 1983 vollzogene Beschluss zur Übernahme des Know-how sowie der Patente auf dem Gebiet der Kettvorbereitung von der Firma Schlafhorst. Damit ist Benninger zum weltweit grössten Hersteller für Kettvorbereitungsanlagen geworden.

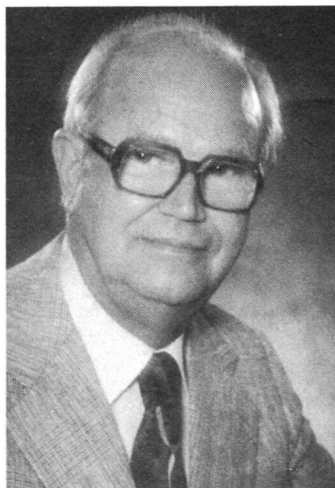
Eine Erweiterung des bisherigen Lieferprogrammes hat Benninger 1983 mit der Übernahme der Firma Textest in Kilchberg/CH erreicht. Diese Firma bedient die Textilindustrie mit einem breiten Sortiment von Qualitätsprüfgeräten für Fasern, Garne, Gewebe und sonstige textile Flächegebilde.

Zum teilweisen Ausgleich von Absatzschwankungen im Textilmaschinenbereich führt Benninger eine Produktelinie «Allgemeiner Maschinenbau». Darunter werden z.B. seit 1983 in Zusammenarbeit mit der Firma Interplastica Gummiextruder gebaut.

Benninger ist optimistisch, die weltweite Textilindustrie auch in Zukunft mehrheitlich aus der Schweiz zu bedienen. Voraussetzung dafür sind technische und technologische Spitzenprodukte. Dies ist der Grund, weshalb bei Benninger über 12% der Belegschaft in Entwicklung und Konstruktion tätig sind.

Das Jubiläumsjahr der Benninger AG wird dadurch gekrönt, dass bei voll ausgelasteten Kapazitäten für 1984 ein Umsatzrekord in Aussicht steht. Darin drückt sich auch das Vertrauen der weltweiten Textilkundschaft in die Jubilarin aus.

Helmut Schürmann GmbH



Helmut Schürmann feierte am 26.9.84 seinen 65. Geburtstag. Nach 25jähriger Selbständigkeit als Handelsvertreter für Textilmaschinen gründete er am 1.1.84 die

Helmut Schürmann GmbH. Diese Textil-Maschinen-Vertretung umfasst ein vollständiges Lieferprogramm für Maschinen und Zubehöre der Sparten Spinnerei, Weberei und Ausrüstung. Das Unternehmen repräsentiert die führenden Maschinenhersteller. Im Aussendienst sind 4 Diplom-Ingenieure tätig, denen H. Schürmann beratend zur Seite stehen wird.

Nach der Reifeprüfung studierte H. Schürmann 3 Semester Betriebswirtschaft an der Handelshochschule in Königsberg/Pr. Bei Ausbruch des Krieges brach er sein Studium ab. Seit 1947 studierte er am «Staatlichen Technikum für Textil-Industrie» in Reutlingen und legte seine Abschlussprüfung als Textilingenieur im Sommer 1949 ab.

Anschliessend war er 5 Jahre als Betriebsingenieur bei den Vereinigten Seidenwebereien AG, Krefeld, tätig. 1955 trat H. Schürmann in eine bestehende Textil-Maschinen-Vertretung ein. Vier Jahre später gründete er sein eigenes Unternehmen und erweiterte kontinuierlich das anfänglich aus 2 bedeutenden Herstellern bestehende Lieferprogramm. Als besondere Anerkennung empfand er die Berufung in den Aufsichtsrat einer von ihm vertretenen Firma.

Helmut Schürmann begann 1955 im Aussendienst mit der Vertretung der beiden Firmen Saurer und Grob und war 13 Jahre ausschliesslich für Schweizer Maschinenfabriken tätig. Im Vertretergebiet Bundesrepublik Deutschland, ausser Bayern und Baden-Württemberg, konnten ca. 10 000 Saurer-Webmaschinen verkauft werden.

H. Schürmann wird seine langjährige Erfahrung auf dem Textilsektor auch weiterhin seinen Mitarbeitern, den Kunden und den Lieferwerken zur Verfügung stellen.

Marktberichte

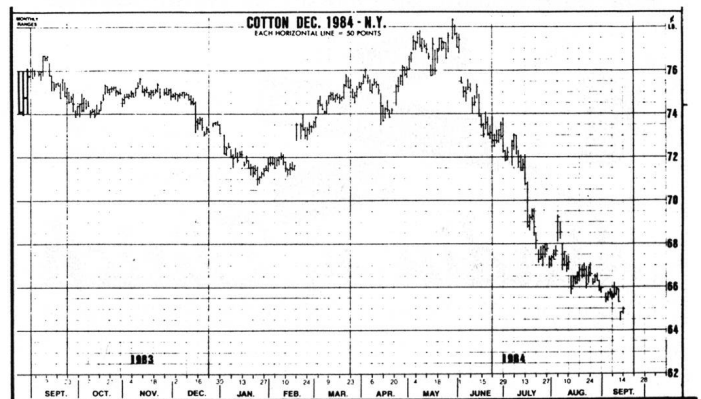
Rohbaumwolle

Am 12. September gab das amerikanische Landwirtschaftsministerium die zweite mengenmässige Ernteschätzung, basiert auf der Situation per 1. September, bekannt. Das effektiv zu erntende Areal ist mit 10.4 Millionen Acres praktisch unverändert. Weiterhin günstige Wachstumsbedingungen liessen die Ertragserwartungen während des Monats August von 583 lbs auf bisher im Durchschnitt noch nie erreichte 615 lbs per Acre ansteigen. Die Produktionsschätzung ist deshalb auch von 12.6 um ganze 0.7 auf 13.3 Millionen Ballen zu 480 lbs erhöht worden. Ungünstige Wetterbedingungen (Regen, Stürme, Frost) würden von jetzt an zunehmend nur noch eher die Qualität als die Menge beeinflussen. Der Rekordtertrag ist sicher auch darauf zurückzuführen, dass die Produzenten, die am Regierungsprogramm teilnehmen, die schlechtesten Landparzellen unter der 25% Arealreduktion un bebaut liessen und ihre Aufmerksamkeit, Maschinen, Bewässerung, Insektenschutz etc. voll und ganz auf die 75% konzentrierten.

Mit Ausnahme des indischen Subkontinents, wo die Wetterbedingungen in letzter Zeit nicht ideal sind, verzeichnen die übrigen wichtigen Produktionsgebiete der nördlichen Hemisphäre gute Fortschritte. Die Anbauflächen in der südlichen Hemisphäre werden etwas erhöht werden. Es wird erwartet, dass die Übertragsvorräte in

die Baumwollsaison 1985/86 die 30 Millionen-Ballen-Grenze um einiges überschreiten werden.

Die New Yorker Terminmarktpreise haben begreiflicherweise weiter an Terrain eingebüsst, obschon sich der Preiszerfall verlangsamt, je näher die Quotierungen an das theoretische New York Aequivalent (in der Gegend von 62.00 Cents Basis Dezember-Lieferung) des amerikanischen Stützungs- und Belehungspreises (55.00 Cents) herankommen. Erste Ballen aus der laufenden Ernte sind denn auch bereits der Regierung zur Belehung übergeben worden.



Basiert auf der statistischen Situation wie sie sich gegenwärtig präsentiert (Anfangsvorräte 2.7, Produktion 13.3, Totalangebot 16.0, Lokalkonsum 5.5, Exporte 6.0 und höheren Übertragsvorräten in die neue Saison von etwa 4.5 Millionen Ballen), hat der amerikanische Landwirtschaftsminister am 14. September das Regierungsprogramm für Baumwolle für die Saison 1985/86 wie folgt bekanntgegeben:

- Areal Kürzung von 30% des Basisareals des Produzenten, um in den Genuss des Regierungsprogramms zu kommen, wovon 20% Kürzung ohne Vergütung
10% Kürzung mit Vergütung von 30 Cents/lb auf dem zertifizierten Durchschnittsertrag der entsprechend nicht angepflanzten Acres
- CCC-Belehungsrate gleich Stützungspreis von 55 Cents/lb (das gesetzliche Minimum) am durchschnittlichen Lagerort für SLM 1.1/16", Micronaire 3.5-4.9. Differenzen zu andern Qualitäten werden später bekanntgegeben
- Richtpreis von 81 Cents/lb auf dessen Basis die Differenz zum durchschnittlich gelösten Preis aller Produzenten während des Kalenderjahres 1985 vergütet wird
- Registrierungsperiode 15. 10. 1984 bis 1. 3. 1985
- 50% Vorschusszahlung bei Registrierung gegen die Vergütung auf der bezahlten Kürzung von 10%
- 50% Vorschusszahlung bei Registrierung auf der geschätzten Differenz zum Richtpreis (d.h. die Hälfte von 19.80 Cents/lb)
- unveränderte Maximalauszahlung an einen Produzenten von Dollars 50 000 unter allen Landwirtschaftsprogrammen im Jahr 1985

Das Basis-Baumwollareal ist ungefähr 15.7 Millionen Acres von denen bis eine Million jedes Jahr aus irgend einem Grund nicht angepflanzt werden. Das neue Regierungsprogramm ist vor allem interessant für kleinere und mittlere Produzenten im allgemeinen und auch grössere Produzenten in den Texas-Plains-Gebieten. Die auf 50 000 Dollars beschränkte Maximalauszahlung wird jedoch in vielen einzelnen Fällen, und vor allem bei den grösseren Farmern in Kalifornien und Arizona, den Aus-